

## PRESSE-INFORMATION

## Neuzulassungen im Juni: Mazda setzt sich an die Spitze der japanischen Importeure

- Mazda legt um 23,9 Prozent auf 6.876 Einheiten zu
- Bester Juni seit 2006
- Stetiger Wachstumskurs seit Einführung der neuen SKYACTIV Modellgeneration

Leverkusen, 4. Juli 2016: Der anhaltende Wachstumskurs von Mazda in Deutschland erreicht einen neuen Meilenstein: Mit 6.876 Neuzulassungen und einem Marktanteil von zwei Prozent konnte sich Mazda im Juni an die Spitze der japanischen Importeure in Deutschland setzen. Dabei übertraf die Marke das Ergebnis des Vorjahresmonats um 23,9 Prozent und erzielte zudem das beste Juni-Ergebnis seit 2006. Der deutsche Gesamtmarkt wuchs im Juni um 8,3 Prozent auf 339.563 Neufahrzeuge.

Den für Mazda rundum gelungenen Juni komplettiert ein kräftiges Wachstum im Privatkundengeschäft: Mit einem Plus von 65,9 Prozent gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres legte das Unternehmen erheblich stärker zu als der Privatmarkt insgesamt, der im gleichen Zeitraum einen moderateren Zuwachs von 12,5 Prozent verzeichnete.

Mit dem herausragenden Juni-Ergebnis endet ein für den japanischen Automobilhersteller sehr erfolgreiches erstes Halbjahr. Von Januar bis Juni verbuchte die Marke ein Neuzulassungsplus von 17,2 Prozent auf 33.156 Einheiten und erzielte einen Marktanteil von 1,9 Prozent, während der Gesamtmarkt im gleichen Zeitraum um 7,1 Prozent auf 1,734 Millionen Fahrzeuge zulegen. Getragen wird dieser Erfolg weiterhin von der hohen Begehrlichkeit unter Privatkunden: Hier fuhr Mazda in den ersten sechs Monaten des Jahres eine Steigerung von 63,7 Prozent ein, während der Privatmarkt insgesamt um 6,4 Prozent wuchs.

„Der Markt im erstem Halbjahr 2016 war sehr gut und es freut mich, dass wir sowohl im Marktanteil als auch bei den Zulassungszahlen überproportional zulegen konnten - ein schöner Beleg für die Attraktivität unserer Produktpalette und der erfolgreichen Arbeit der Mazda-Händler“, kommentiert Bernhard Kaplan, Geschäftsführer der Mazda Motors (Deutschland) GmbH, die Juni- und Halbjahreszahlen.

Ungebrochen ist die Nachfrage nach dem Mazda CX-5, der vor rund vier Jahren als erstes Modell der aktuellen Fahrzeuggeneration die Erneuerung der Marke einleitete. Im Juni entfielen rund 1.850

Neuzulassungen auf das SUV, das damit der Bestseller im Modellprogramm bleibt. Gleich dahinter folgt der kleinere Bruder Mazda CX-3, der sich ein Jahr nach der Markteinführung als zweite Kraft im Portfolio etabliert hat. Im Juni verzeichnete Mazda mehr als 1.500 Neuzulassungen für den Crossover-SUV.

„Seit der Einführung des KODO Designs und der SKYACTIV Technologien haben wir uns stetig weiterentwickelt“, ergänzt Vertriebsdirektor René Bock. „Heute ist unsere Modellpalette so attraktiv und beliebt wie nie zuvor. Aber die Produkte sind nur die eine Säule des Mazda Erfolgs. Die andere bildet die hervorragende Arbeit, die in den Betrieben unserer Händler geleistet wird. Davon zeugen der zweite Platz unter den Volumenmarken und der dritte Platz in der Gesamtwertung bei der aktuellen J. D. Power CSI-Studie 2016 (Customer Service Index), bei der die Service-Zufriedenheit der Mazda Kunden mit ihrem Mazda Vertragspartner gemessen wurde. Diese Zufriedenheit ist eine wichtige Voraussetzung für eine anhaltende Loyalität der Kunden zu ihrem Händler und zur Marke Mazda.“

Zahlen basieren auf KBA-Zahlen und internen Quellen (Juni 2016)

Auskunft erteilt:  
Karin Lindel, Supervisor Produkt- und Unternehmenskommunikation  
+49.(0)2173.943.303 | [klindel@mazda.de](mailto:klindel@mazda.de)